

An den
Gemeinderat der
Marktgemeinde Pottendorf
Alte Spinnerei 1
2486 Pottendorf

**Stellungnahme zum Änderungsentwurf des
Flächenwidmungsplans 2025 sowie des Teilbebauungsplans
Änderung des Flächenwidmungsplans Wr. Neustädterstraße (F01)**

Die Kleingartenwidmung

Historisch gesehen waren Kleingärten nie zur Deckung des Bedarfs an günstigem Wohnraum im urbanen und suburbanen Raum bestimmt (einzige Ausnahme: die illegalen Wiener Squattersiedlungen nach dem Ersten Weltkrieg). Sie dienten vielmehr der **Arbeiterschaft der Fabriken** im 19. Jh. als **Möglichkeit, ihren Bedarf an Lebensmitteln durch Gemüseanbau und Kleintierhaltung zu decken**. Sie galten seinerzeit als soziale Errungenschaft und waren auch in Pottendorf in unmittelbarer Nähe zu den Wohnhäusern am Hennebergplatz und in der Esterhazystraße vorhanden, ehe sie zugunsten von Geschosswohnbauten eingeebnet wurden. Dieses Schicksal scheint wohl auch den letzten Kleingärten hinter dem Wohnkomplex Hennebergplatz bestimmt zu sein.

Eine aktuelle Nachfrage nach Kleingärten ist eine Folge des Geschosswohnbaus, also genau jener gesichtslosen Einheitsarchitekturkuben inmitten versiegelter Autoabstellplätze (siehe Kraitschekgasse, Hartlgasse), wie sie leider auch in Pottendorf in den letzten Jahren entstanden sind.

Kleingärten in unmittelbarer Nähe zu einer stark befahrenen Bundesstraße, die als Autobahzubringer auch von den Einwohnern der südlichen Nachbargemeinden genutzt wird (Pendlerverkehr nach Wien) anlegen zu wollen, ist eine interessante Idee. Dass dort aufgrund der exponierten Lage **weder Erholung (Lärm) noch Obst- und Gemüseanbau (Schadstoffeintrag) möglich sind**, scheint niemanden zu interessieren.

Aufgrund des angeführten Vorbehaltes gegen die geplanten Umwidmungen/Maßnahmen ersuche ich den Gemeinderat, den vorliegenden **Änderungsentwurf zum Flächenwidmungsplan sowie den Teilbebauungsplan nicht zu beschließen.**

Mit freundlichen Grüßen,

Unterschrift

Name: _____

Anschrift: _____

Pottendorf, am _____